



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 04002

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/04 (2)

22.09.2005

Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004

- Besonderer Mietzuschuss –
- Wohngeld insgesamt –

Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Dezember 2004 (BGBl. I S. 2954). Zusätzlich gibt es jeweils aktuelle Wohngeldverordnungen und Wohngeldverwaltungsvorschriften des Landes.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. I S. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG (§§ 31-33), der zum 1. April 1991 in Kraft trat, die Wohngeldpauschalierung, jetzt Besonderer Mietzuschuss eingeführt.

Umfangreiche Änderungen hat das Wohngeldgesetz durch das Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1999 erfahren. Art. 5 dieses Gesetzes änderte das Wohngeldgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 2001. Wichtige Änderungen: Allgemeine Leistungsanpassungen u.a. durch Anhebung der Miethöchstbeträge und Einkommensgrenzen, Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen dem Besonderen Mietzuschuss (bisheriges pauschaliertes Wohngeld) und dem Allgemeinen Wohngeld (bisheriges Tabellenwohngeld) durch neue Berechnungsregeln beim Besonderen Mietzuschuss (Einführung von Höchstbeträgen, Festlegung eines normierten Einkommens, Zugrundelegung der Wohngeldtabellen).

Hinweis zum Allgemeinen Wohngeld

Allgemeines Wohngeld (früher Tabellenwohngeld) wird nur auf Antrag entweder als Miet- oder als Lastenzuschuss gewährt. Die gesetzliche Neuregelung bewirkt ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zweiteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems: Der vorliegende Statistische Bericht enthält neben der Darstellung des Besonderen Mietzuschusses auch einen Nachweis über die Empfänger insgesamt.

Darüber hinaus veröffentlicht das Statistische Landesamt zu den Jahresergebnissen des Allgemeinen Wohngelds einen gesonderten Statistischen Bericht.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 01. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Dezember 2004 (BGBl. I S. 2954).

Zeichenerklärung: X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
– = Nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen zur Statistik des Besonderen Mietzuschusses

Anspruch auf Wohngeld

Der Besondere Mietzuschuss wird ohne Antrag für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger (vgl. Anwendungsbereich) gewährt.

Anwendungsbereich

Einem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten wird ohne Antrag Besonderer Mietzuschuss (früher pauschaliertes Wohngeld) nach § 32 und 33 WoGG als Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt,

1. wenn und solange er als Alleinstehender oder die zu seinem Familienhaushalt rechnenden Angehörigen im Sinne des § 4 Abs. 1 WoGG laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt, außerhalb von Einrichtungen erhalten und
2. wenn bei Einsetzen der in Nr. 1 genannten Leistungen zu erwarten ist, dass sie für wenigstens einen Monat gewährt werden.

Bemessung des Besonderen Mietzuschusses

Bei der Bemessung des Mietzuschusses für Haushaltsgrößen bis zu fünf Personen sind ab 2001 die Anlagen 3 bis 7 (Wohngeldtabelle) anzuwenden. Seit Anfang 2001 richtet sich die Höhe des Besonderen Mietzuschusses grundsätzlich – wie das Allgemeine Wohngeld – nach der Haushaltsgröße, nach der Höhe der anerkannten laufenden Aufwendungen für die Unterkunft (Höchstbeträge) sowie nach einem (gesetzlich normierten) Gesamteinkommen. Für Haushaltsgrößen von 6 oder mehr Personen siehe § 32 WoGG.

Bewilligung

Der Besondere Mietzuschuss wird vom Ersten des Monats an geleistet. Die Entscheidung über Bewilligung, Nichtgewährung oder die Einstellung vom Besonderen Mietzuschuss ist dem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten schriftlich mitzuteilen.

Bewilligungsstelle

Über die Gewährung des Besonderen Mietzuschusses (früher pauschaliertes Wohngeld) entscheiden gemäß § 37 WoGG die in Angelegenheiten der laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt zuständigen oder herangezogenen Stellen. Zuständige Stellen sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge. In Baden-Württemberg sind dies die Stadt- und Landkreise (Sozialämter und Fürsorgestellen), die Landeswohlfahrtsverbände (Landessozialämter und Hauptfürsorgestellen) und einzelne Delegationsgemeinden (Sozialämter und Fürsorgestellen). Diese Stellen sind auskunftspflichtig zur Statistik über die Gewährung vom Besonderen Mietzuschuss.

Gesamteinkommen

Das für die Ermittlung des Besonderen Mietzuschusses heranzuhaltende Gesamteinkommen ist nicht – wie beim Allgemeinen Wohngeld – aus dem tatsächlichen Einkommen zu ermitteln. Es ist vielmehr von einem im Gesetz (§32 Abs.5 WoGG) festgelegten, nach der Haushaltsgröße gestaffelten, monatlichen Gesamteinkommen auszugehen.

Höchstbeträge für die Miete (berücksichtigungsfähige Miete)

Über die Höchstbeträge für die Miete sind die Vorschriften nach § 8 Abs. 1 WoGG anzuwenden. Bei der Bemessung des Besonderen Mietzuschusses sind danach die sozialhilferechtlich anerkannten Aufwendungen nur bis zu den für die jeweilige Wohnung und die jeweilige Haushaltsgröße maßgebenden Höchstbeträge berücksichtigungsfähig.

Miete

Wohngeld an Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger wird in Form des Mietzuschusses gewährt. Daher kommt als Bemessungsgrundlage nur die Miete und nicht die Belastung in Betracht.

Die ab 2001 auch für den Besonderen Mietzuschuss heranzuhaltenden Wohngeldtabellen stellen nicht auf die tatsächliche Miete, sondern auf die zu berücksichtigende Miete ab. Bei der Ermittlung der für die Bemessung des Besonderen Mietzuschusses zu berücksichtigenden Miete ist bei allen Haushaltsgrößen von den im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes anerkannten laufenden Aufwendungen für die Unterkunft, soweit es sich um Wohnraum handelt, auszugehen. Damit ist auch bei der Berechnung des Besonderen Mietzuschusses wie bei der des (früheren) pauschalierten Wohngelds die Kaltmiete zuzüglich der kalten Betriebskosten von Bedeutung, da die sozialhilferechtlich anerkannten Unterkunftskosten die Heizungs- und Warmwasseraufbereitungskosten nicht umfassen.

Um die anerkannten laufenden Aufwendungen zu ermitteln, sind von den tatsächlichen Aufwendungen für den Wohnraum bestimmte Vergütungen, Entgelte und Leistungen abzusetzen. Siehe dazu § 32 Abs. 1 und 2 WoGG.

Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von Wohngeld beziehenden Hauptmietern.

Die 2001 bzw. 2002 gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1998 bzw. 1999 (einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des jeweiligen Folgenjahres) festgestellt, und zwar für die Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohner, sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden. Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung festgelegt. Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Brüte, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

Ablehnungsgründe

Besonderer Mietzuschuss (früher pauschaliertes Wohngeld) nach § 32 WoGG wird nicht gewährt,

1. wenn es gleich hoch oder höher wäre als eine in § 31 Abs. 1 Satz Nr. 1 genannte monatliche, nicht um das Wohngeld gekürzte Leistung oder
2. wenn und solange dem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten bereits Wohngeld nach Maßgabe der Anlagen 1 bis 8 des WoGG (dem Tabellenwohngeld), bzw. nach § 32 WoGG für anderen Wohnraum gewährt wird.

Zu den in § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannten Leistungen zählen die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz, der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt.

1. Wohngeld in Baden-Württemberg seit 1965

Jahr	Wohngeld Insgesamt			Allgemeines Wohngeld						Besonderer Mietzuschuss		
	Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾	Mietzuschuss			Lastenzuschuss			Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾
				Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾	Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾			
	Anzahl	EUR	1 000 EUR									
1965	41 504	25	8 639	38 229	24	7 609	3 275	42	1 030			
1966	71 665	26	26 802	63 918	25	22 206	7 747	40	4 597			
1967	83 124	27	27 582	74 844	25	22 639	8 280	43	4 943			
1968	88 627	27	29 552	80 776	26	24 889	7 851	39	4 663			
1969	88 880	26	30 666	81 625	25	26 545	7 255	39	4 121			
1970	92 964	25	29 870	87 481	24	27 450	5 483	38	2 420			
1971	113 218	31	35 566	105 468	31	*	7 750	42	*			
1972	108 854	31	68 658	103 318	30	*	5 536	42	*			
1973	114 185	30	57 850	109 097	30	55 939	5 088	39	1 910			
1974	145 169	35	72 465	137 320	35	67 002	7 849	47	5 463			
1975	154 645	36	81 959	147 196	36	76 073	7 449	48	5 886			
1976	144 585	36	78 586	138 393	35	73 637	6 192	47	4 949			
1977	133 652	35	69 508	128 703	34	65 671	4 949	44	3 836			
1978	154 684	41	82 681	146 585	40	76 753	8 099	55	5 928			
1979	147 432	41	86 006	140 338	41	80 323	7 094	52	5 684			
1980	141 066	41	82 859	134 973	41	78 139	6 093	49	4 720			
1981	160 880	53	106 609	150 534	51	96 897	10 346	81	9 711			
1982	156 038	52	115 451	146 947	51	105 360	9 091	73	10 090			
1983	136 824	54	113 620	129 431	53	105 265	7 393	68	8 356			
1984 ³⁾	138 209	57	102 573	130 930	56	95 971	7 279	69	6 602			
1985	134 699	58	104 800	127 960	58	98 476	6 739	68	6 324			
1986	178 777	71	146 979	165 625	70	135 836	13 152	79	11 143			
1987	183 207	71	170 678	170 195	71	158 058	13 012	77	12 621			
1988	179 336	72	168 222	166 537	72	156 095	12 799	76	12 127			
1989	175 683	73	168 359	163 522	73	156 325	12 161	75	12 034			
1990	183 484	75	172 494	171 451	75	161 036	12 033	79	11 458			
1991 ⁴⁾	185 335	77	193 409	122 055	71	150 891	11 821	79	12 509	51 459	92	30 009
1992	190 949	79	185 625	106 907	68	98 471	9 665	76	10 489	74 377	96	76 666
1993	185 674	86	190 985	99 483	69	89 350	8 084	80	8 659	78 107	109	92 976
1994	190 748	93	204 542	98 026	70	88 636	7 257	83	8 115	85 465	120	107 792
1995	194 122	98	225 621	100 496	72	91 719	6 709	85	7 616	86 917	128	126 286
1996	206 745	103	245 579	104 899	76	98 481	6 210	90	7 213	95 636	133	139 884
1997	219 425	108	270 976	105 429	79	106 388	6 132	95	7 406	107 964	137	157 183
1998	225 634	111	277 919	102 377	80	109 447	5 903	97	7 459	117 354	138	161 013
1999	225 137	114	262 858	96 541	81	106 097	5 469	99	7 256	123 127	140	149 505
2000	234 325	113	245 486	95 465	76	97 743	5 242	99	6 967	133 618	140	140 776
2001	211 449	127	291 908	122 965	108	139 855	6 740	127	9 374	81 744	159	142 679
2002	226 187	131	350 779	124 677	109	191 164	7 065	129	10 823	94 445	161	148 792
2003	264 028	133	364 815	153 935	111	216 538	8 218	129	2 987	101 875	166	145 290
2004 ⁵⁾	276 213	133	402 114	156 169	114	241 732	8 221	132	2 250	111 823	168	158 132

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. – 3) Ab 1984 einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 4) Ab 1991 mit Besonderem Mietzuschuss, der seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird. – 5) Bei Besonderem Mietzuschuss ohne rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2005.

4. Haushalte mit Besonderem Mietzuschuss in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004 nach Überschreitung der Höchstbeträge, durchschnittlicher Miete, durchschnittlichem Wohngeld sowie Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Miete der Wohnung Überschreitet die Höchstbeträge um ... EUR	Emp- fänger In- gesamt	Durchschnittliche(s)			Haushalte In Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					
		tatsäch- liche	berück- sich- tigungs- fähige	Wohngeld	bis 31.12.1965		01.01.1966 - 31.12.1991		01.01.1992 und später	
					sonstige Aus- stattung	Sammel- heizung u. mit Bad/ Dusche	sonstige Aus- stattung	Sammel- heizung u. mit Bad/ Dusche	sonstige Aus- stattung	Sammel- heizung u. mit Bad/ Dusche
		Miete/Belastung			Anzahl	EUR			Anzahl	
Insgesamt	111 823	350	300	168	5 696	44 882	1 138	35 022	462	24 623
Keine Überschreitung	49 711	280	272	149	1 826	18 349	619	14 781	301	13 835
Mit Überschreitung	62 112	407	321	182	3 870	26 533	519	20 241	161	10 788
davon:										
bis unter 5	1 841	329	319	181	98	648	13	630	5	447
5 bis unter 10	2 824	326	311	177	121	1 174	29	893	15	592
10 bis unter 20	5 489	337	316	179	294	2 162	59	1 912	12	1 050
20 bis unter 30	5 626	340	311	176	243	2 437	48	1 819	20	1 059
30 bis unter 40	5 291	351	312	177	328	2 323	38	1 631	12	959
40 bis unter 60	9 592	367	314	178	641	4 355	68	2 958	33	1 537
60 bis unter 100	13 488	401	321	182	1 050	5 914	103	4 236	27	2 158
100 oder mehr	17 961	511	334	191	1 095	7 520	161	6 162	37	2 986

5. Haushalte mit Besonderem Mietzuschuss in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004 nach Überschreitung der Höchstbeträge, monatlicher Miete, monatlichem Wohngeld, genutzter und durchschnittlicher Fläche der Wohnung

Miete der Wohnung Überschreitet die anerkannten Höchstbeträge um ... %	Emp- fänger In- gesamt	Durchschnittliche(s)		durch- schnit- tlche benutzte Wohn- fläche	Davon nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						
		tatsäch- liche	berück- sich- tigungs- fähige		unter	40	60	80	100	120	
					40	60	80	100	120	oder mehr Fälle	
		Miete/Belastung			Anzahl						
Insgesamt	111 823	350	300	60	20 466	34 847	35 256	14 806	4 255	2 193	
Keine Überschreitung	49 711	280	272	53	14 628	15 954	12 886	4 548	1 183	512	
Mit Überschreitung	62 112	407	321	66	5 838	18 893	22 370	10 258	3 072	1 681	
davon:											
bis unter 10	17 319	360	335	63	2 248	5 580	6 030	2 517	640	304	
10 bis unter 15	7 766	380	333	64	864	2 355	2 809	1 220	345	173	
15 bis unter 20	7 267	386	326	64	779	2 313	2 608	1 150	285	132	
20 bis unter 25	5 733	402	325	65	553	1 877	2 003	899	270	131	
über 25	24 027	457	305	70	1 394	6 768	8 920	4 472	1 532	941	

6. Haushalte mit Besonderem Mietzuschuss in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004 nach Haushaltgröße, Ausstattung und Fläche der Wohnung

Wohnfläche von ... m ²	Emp- fänger In- gesamt	Davon In Wohnräumen mit		Haushalte mit ... Personen						durch- schnit- tlche mtl. Miete je m ²
		Sammel- heizung u. mit Bad/ Dusche	sonstige Aus- stattung	1	2	3	4	5	6 und mehr	
				1	2	3	4	5	6 und mehr	
		Anzahl								
Insgesamt	111 823	104 527	7 296	46 027	31 354	19 080	9 556	3 635	2 171	5,82
unter 40	20 466	18 994	1 472	18 803	1 362	226	59	14	2	8,12
40 bis unter 60	34 847	32 002	2 845	18 594	12 303	3 028	715	156	61	6,16
60 bis unter 80	35 256	33 356	1 900	6 747	13 908	9 912	3 530	868	291	5,65
80 bis unter 100	14 806	14 124	682	1 445	3 067	4 613	3 655	1 396	630	5,30
100 bis unter 120	4 255	3 995	260	297	511	930	1 134	787	596	4,95
120 oder mehr	2 193	2 056	137	151	203	371	463	414	591	4,39

7. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004 nach Mietenstufen, Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung sowie Entlastung

Mieten stufen	Empfänger Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung von ... bis unter ... EUR							Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete bzw. Belastung ... Gewährung des Wohngeldes	Durch- schnittliche monatliche Entlastung (Wohngeld)	
		unter -	100 -	200 -	250 -	300 -	350 -	400 oder			
		100	200	250	300	350	400	mehr			
Empfänger von Wohngeld Insgesamt											
I	20 947	175	2 152	3 386	3 442	3 232	2 695	5 865	342	211	131
II	55 738	360	5 320	8 303	9 015	8 842	7 301	16 597	349	220	129
III	93 043	353	7 986	13 614	14 615	15 334	12 109	29 032	354	222	132
IV	51 095	229	3 441	5 564	8 453	8 156	6 630	18 622	374	230	144
V	55 390	198	4 237	5 412	8 592	8 317	7 301	21 383	379	232	147
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	276 213	1 315	23 136	36 279	44 117	43 881	36 036	91 449	361	224	137
Empfänger von Besonderem Mietzuschuss											
I	10 352	102	1 110	1 264	1 750	1 904	1 522	2 700	335	179	156
II	21 591	196	2 190	2 878	3 563	4 017	3 201	5 546	334	174	160
III	36 822	186	3 461	4 808	6 170	6 379	5 314	10 504	342	180	162
IV	20 925	121	1 555	2 324	3 470	3 378	3 008	7 069	362	184	178
V	22 133	86	1 993	2 046	3 088	3 289	3 008	8 623	376	196	180
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	111 823	691	10 309	13 320	18 041	18 967	16 053	34 442	350	183	167

8. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004 nach Ausstattung der Wohnung und Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche

Ausstattung der Wohnung	Empfänger Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche von ... EUR bis unter ... EUR									
		unter -	3,00 -	4,00 -	4,50 -	5,00 -	5,50 -	6,00 -	6,50 -	7,00 -	7,50 oder
		3,00	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	mehr
Empfänger von Wohngeld Insgesamt											
ohne SH und ohne Bad	4 900	461	625	477	453	502	602	535	257	159	829
ohne SH, aber mit Bad	14 469	1 233	1 911	1 632	1 743	1 857	1 911	1 583	959	562	1 078
mit SH, aber ohne Bad	2 438	72	173	123	178	167	168	130	131	116	1 180
mit SH und mit Bad	254 406	8 005	15 980	16 123	23 909	33 004	34 247	31 057	23 678	17 114	51 289
Insgesamt	276 213	9 771	18 689	18 355	26 283	35 530	36 928	33 305	25 025	17 951	54 376
Empfänger von Besonderem Mietzuschuss											
ohne SH und ohne Bad	1 965	96	164	135	138	216	377	382	161	85	211
ohne SH, aber mit Bad	4 650	352	708	616	629	650	530	408	234	161	362
mit SH, aber ohne Bad	681	21	80	47	77	76	68	41	32	44	195
mit SH und mit Bad	104 527	2 433	6 311	6 915	10 010	13 884	13 986	12 751	9 783	7 351	21 103
Insgesamt	111 823	2 902	7 263	7 713	10 854	14 826	14 961	13 582	10 210	7 641	21 871

11. Empfänger von Besonderem Mietzuschuss*), gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher Wohngeldanspruch in

Kreis Regierungsbezirk Land	1998			1999			2000			2001	
	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾ Ins- gesamt	durch- schnit- tlicher Wohngeld- anspruch	gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾ Ins- gesamt	durch- schnit- tlicher Wohngeld- anspruch	gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾ Ins- gesamt	durch- schnit- tlicher Wohngeld- anspruch	gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾ Ins- gesamt	durch- schnit- tlicher Wohngeld- anspruch
	Anzahl	EUR	1 000 EUR ³⁾	Anzahl	EUR	1 000 EUR ³⁾	Anzahl	EUR	1 000 EUR ³⁾	Anzahl	EUR
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	10 979	141	22 963	11 528	143	17 494	11 891	144	16 946	9 645	169
Landkreise											
Böblingen	3 525	161	4 576	3 780	163	4 149	3 978	163	3 805	1 793	183
Esslingen	4 193	156	6 640	4 559	157	6 380	4 327	156	6 153	3 205	178
Göppingen	1 216	135	2 526	1 066	133	2 397	1 033	132	2 231	2 265	146
Ludwigsburg	3 178	145	4 877	3 408	143	4 541	3 619	142	4 125	2 434	166
Rems-Murr-Kreis	2 765	145	5 063	2 832	145	4 917	2 517	147	4 533	2 557	167
Stadtbezirk Stuttgart											
Stadtbezirk Stuttgart	38 993	141	62 209	41 248	142	54 064	41 182	142	50 837	29 364	165
Stadtbezirk Karlsruhe											
Baden-Baden	550	144	1 204	801	143	1 135	962	143	1 097	794	156
Karlsruhe	5 075	132	6 580	6 034	134	6 967	6 945	134	6 919	4 269	147
Landkreise											
Karlsruhe	2 869	133	3 327	3 444	133	3 113	3 355	135	2 988	1 906	153
Rastatt	1 361	138	2 608	1 407	138	2 254	1 432	138	2 091	887	150
Stadtbezirk Freiburg											
Freiburg im Breisgau	4 944	146	7 087	5 882	146	7 051	5 823	143	6 529	3 220	171
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	2 769	119	2 954	1 992	145	2 841	2 296	144	2 655	1 547	166
Emmendingen	1 616	149	2 525	1 654	149	2 508	1 760	150	2 320	1 319	167
Ortenaukreis	4 450	140	6 261	3 917	140	5 815	4 084	138	5 234	3 137	149
Landkreise											
Rottweil	946	127	1 586	879	124	1 478	668	126	1 380	813	149
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 661	125	2 326	1 629	127	2 276	1 542	126	2 044	1 530	140
Tuttlingen	758	133	1 237	800	133	1 240	683	134	1 068	510	140
Landkreise											
Konstanz	5 775	139	5 612	5 642	139	5 434	5 933	140	5 146	2 862	161
Lörrach	4 157	143	4 286	4 459	144	4 254	4 609	145	4 133	2 223	163
Waldshut	2 747	132	2 566	2 927	133	2 599	3 004	134	2 507	1 425	154
Landkreise											
Reutlingen	3 344	133	3 468	3 718	132	3 184	3 895	132	2 904	1 799	154
Tübingen	2 752	148	3 050	3 106	148	2 694	3 285	147	2 437	1 694	172
Zollernalbkreis	1 278	126	1 486	1 335	125	1 395	1 376	125	1 304	818	145
Stadtbezirk Tübingen											
Ulm	1 638	131	2 574	2 169	133	2 288	1 848	135	2 096	1 321	149
Landkreise											
Alb-Danub-Kreis	1 133	137	1 329	1 374	138	1 245	1 548	138	1 258	1 144	154
Biberach	638	128	1 259	807	131	1 173	1 029	130	1 109	814	149
Landkreise											
Bodenseekreis	2 515	140	2 903	2 694	139	2 759	2 749	140	2 636	1 690	154
Ravensburg	3 291	131	2 908	3 615	133	2 961	3 333	135	2 804	1 758	153
Sigmaringen	930	128	1 543	820	129	1 362	775	129	1 203	643	155
Landkreise											
Baden-Württemberg	117 354	138	161 013 ⁵⁾	123 127	140	149 505 ⁵⁾	133 618	140	140 776 ⁵⁾	81 744	159

*) Ab 1991 mit Besonderem Mietzuschuss, der seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird. – 1) Am 31.12.2004 einschließlich durch Runden der Zahlen. – 4) Untererfassung. – 5) Hier enthalten ist, 1998: 173 905 EUR, 1999: 176 049 EUR, 2000: 164 833 EUR, 2001: 159 476 EUR, 2002: Hohenzollern gewährt wurde. Der von den Landeswohlfahrtsverbänden gewährte Besondere Mietzuschuss ist nicht tiefer regionalssteuerbar. – 6) Im Jahr 2004

**14. Empfänger von Besonderem Mietzuschuss in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2004
mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten**

Kreis Regierungsbezirk Land	Emp- fänger Ins- gesamt	Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten	Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten	Durch- schnittliche tatsächliche monatliche Miete	Durch- schnittliche anerkannte monatliche Miete	Die anerkannten Wohnkosten überschreiten die tatsächlichen Wohnkosten um	Von der tatsächlichen monatlichen Miete wurde anerkannt in
							%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	13 213	5 079	38,4	378	354	24	93,7
Landkreise							
Böblingen	2 419	941	38,9	414	393	21	94,9
Esslingen	3 619	365	10,1	383	378	5	98,7
Göppingen	3 158	2 223	70,4	330	289	41	87,6
Ludwigsburg	2 974	438	14,7	373	364	9	97,6
Rems-Murr-Kreis	3 940	1 484	37,7	367	348	19	94,8
Stadtkreis Heilbronn	1 494	660	44,2	367	340	27	92,6
Landkreise							
Heilbronn	3 244	1 383	42,6	360	323	37	89,7
Hohenlohekreis	502	237	47,2	347	312	35	89,9
Schwäbisch Hall	1 413	277	19,6	306	303	3	99,0
Main-Tauber-Kreis	813	337	41,5	325	304	21	93,5
Landkreise							
Heldenheim	2 887	840	29,1	325	309	16	95,1
Ostalbkreis	2 685	1 483	55,2	325	298	27	91,7
Regierungsbezirk Stuttgart	42 361	15 747	37,2	363	341	22	93,9
Stadtkreis							
Baden-Baden	1 454	96	6,6	352	348	4	98,9
Karlsruhe	5 927	786	13,3	331	325	6	98,2
Landkreise							
Karlsruhe	3 352	279	8,3	338	334	4	98,8
Rastatt	1 058	338	31,9	345	324	21	93,9
Stadtkreise							
Heidelberg	1 260	666	52,9	365	339	26	92,9
Mannheim	7 052	—	—	351	351	—	100,0
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1 497	89	5,9	312	309	3	99,0
Rhein-Neckar-Kreis	3 562	223	6,3	361	358	3	99,2
Stadtkreis Pforzheim	2 258	1 120	49,6	307	288	19	93,8
Landkreise							
Calw	728	294	40,4	335	305	30	91,0
Enzkreis	784	174	22,2	323	314	9	97,2
Freudenstadt	636	41	6,4	301	299	2	99,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	29 568	4 106	13,9	340	333	7	98,0
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	4 148	100	2,4	348	347	1	99,7
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 913	216	11,3	331	326	5	98,5
Emmendingen	1 627	72	4,4	345	343	2	99,4
Ortenaukreis	2 915	391	13,4	325	318	7	97,8
Landkreise							
Rotwell	1 264	205	16,2	320	309	11	96,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 107	579	27,5	312	299	13	95,8
Tuttlingen	846	613	72,5	376	315	61	83,8
Landkreise							
Konstanz	4 178	1 661	39,8	352	340	12	96,6
Lörrach	2 977	294	9,9	349	345	4	98,9
Waldshut	1 847	221	12,0	331	328	3	99,1
Regierungsbezirk Freiburg	23 822	4 352	18,3	339	331	8	97,6
Landkreise							
Reutlingen	2 088	227	10,9	350	344	6	98,3
Tübingen	2 670	931	34,9	363	348	15	95,9
Zollernalbkreis	1 295	418	32,3	308	294	14	95,5
Stadtkreis							
Ulm	1 469	93	6,3	326	323	3	99,1
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 707	985	57,7	378	341	37	90,2
Biberach	965	545	56,5	335	308	27	91,9
Landkreise							
Bodenseekreis	2 530	1 031	40,8	361	334	27	92,5
Ravensburg	2 565	990	38,6	351	325	26	92,6
Sigmaringen	783	665	84,9	378	305	73	80,7
Regierungsbezirk Tübingen	16 072	5 885	36,6	352	330	22	93,7
Baden-Württemberg	111 823	30 090	26,9	350	335	15	95,7

15. Empfänger*) von Besonderem Mietzuschuss und durchschnittlicher monatlicher Miete in Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004

Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-lichte monat-liche Miete	Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-lichte monat-liche Miete
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR
Aalen, Stadt	569	336	Ettenheim, Stadt	76	316
Achern, Stadt	125	332	Ettlingen, Stadt	311	337
Albstadt, Stadt	591	294	Fellbach, Stadt	535	379
Altensteig, Stadt	64	340	Filderstadt, Stadt	258	405
Ammerbuch	160	380	Freiberg am Neckar, Stadt	55	406
Asperg, Stadt	66	369	Freiburg im Breisgau, Stadt	4 148	348
Backnang, Stadt	515	389	Freudenstadt, Stadt	188	293
Bad Dürkheim, Stadt	53	382	Friedrichshafen, Stadt	965	346
Bad Friedrichshall, Stadt	385	384	Friesenheim	76	319
Bad Krozingen	139	356	Gärtlingen	50	426
Bad Mergentheim, Stadt	180	330	Gaggenau, Stadt	92	326
Bad Rappenau, Stadt	218	381	Gaibach, Stadt	68	285
Bad Säckingen, Stadt	272	325	Gehringen an der Steige, Stadt	551	316
Bad Schönbronn	123	328	Gengenbach, Stadt	47	301
Bad Urach, Stadt	90	352	Gerlingen, Stadt	102	399
Bad Waldsee, Stadt	193	350	Gernsbach, Stadt	63	358
Bad Wildbad, Stadt	72	302	Gerstetten	155	333
Bad Wurzach, Stadt	64	313	Glengen an der Brenz	590	339
Baden-Baden, Stadt	1 454	352	Göppingen	1 095	322
Balingen, Stadt	114	290	Gottmadingen	132	332
Besigheim, Stadt	226	313	Graben-Neudorf	111	346
Bliberach an der Riß, Stadt	54	348	Grenzach-Wyhlen	174	336
Bleibheim-Bissingen, Stadt	304	333	Gundelfingen	120	339
Birkfeld	190	351	Halberloch, Stadt	19	329
Blaubeuren, Stadt	28	300	Hechingen, Stadt	157	321
Blaustein	78	298	Heddesheim	76	367
Blumberg, Stadt	216	399	Heidelberg, Stadt	1 260	365
Böblingen, Stadt	78	316	Heldenheim an der Brenz, Stadt	1 469	315
Bopfingen, Stadt	519	405	Heilbronn, Stadt	1 494	367
Brackenheim, Stadt	179	336	Hemsbach, Stadt	75	373
Bräisach am Rhein, Stadt	126	405	Herbrechtingen, Stadt	223	331
Bretten, Stadt	178	348	Herrenberg, Stadt	139	417
Bretzfeld	283	328	Heubach, Stadt	95	322
Bruchsal, Stadt	42	395	Hockenheim, Stadt	174	351
Brühl	468	339	Holzgerlingen, Stadt	48	462
Buchen (Odenwald), Stadt	91	364	Horb am Neckar, Stadt	102	328
Böhl, Stadt	224	335	Isny im Allgäu, Stadt	159	339
Burladingen, Stadt	56	348	Karlsbad	106	316
Calw, Stadt	46	359	Karlsruhe, Stadt	5 927	331
Craifshelm, Stadt	133	338	Kehl, Stadt	422	350
Denkendorf	350	295	Kemen im Remstal	102	340
Denzlingen	52	394	Ketsch	102	338
Ditzingen, Stadt	109	363	Kirchheim unter Teck, Stadt	412	396
Donaueschingen, Stadt	13	365	Konstanz, Stadt	1 498	350
Donzdorf, Stadt	211	317	Korb	291	331
Dossenheim	55	358	Komtal-Münchingen, Stadt	75	476
Durmarsheim	63	366	Komwestheim, Stadt	291	379
Eberbach, Stadt	71	366	Kratztal, Stadt	110	349
Ebersbach an der Fils, Stadt	191	340	Künzelsau, Stadt	139	359
Edingen-Neckarhausen	136	350	Ladenburg, Stadt	80	357
Eggenthal-Leopoldshafen	70	327	Lahr/Schwarzwald, Stadt	641	330
Ehingen (Donau), Stadt	129	341	Lalchingen, Stadt	175	383
Eislingen/Fils, Stadt	249	379	Langenau, Stadt	160	387
Eltwangen (Jagst), Stadt	307	353	Lauda-Königshofen, Stadt	140	309
Emmendingen, Stadt	136	362	Laufen am Neckar, Stadt	117	368
Engens, Stadt	544	348	Laupheim, Stadt	94	369
Eningen unter Achalm	131	371	Leimen, Stadt	274	392
Eppelheim	79	420	Leingarten	80	337
Eppingen, Stadt	129	372	Leonberg, Stadt	332	412
Erbach	221	345	Leutenbach	85	353
Esslingen am Neckar, Stadt	154	404	Leutkirch im Allgäu, Stadt	222	326
	1 103	387	Linkenheim-Hochstetten	128	330

*) Gemeinden, deren Anzahl von Empfängern unter 10 ist, werden nicht ausgewiesen.

Noch: 15. Empfänger*) von Besonderem Mietzuschuss und durchschnittlicher monatlicher Miete in Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2004

Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete	Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR
Lörrach, Stadt	1 053	338	Saulgau, Stadt	177	395
Lorch, Stadt	43	331	Schönaich	46	424
Ludwigsburg, Stadt	1 033	356	Schopfheim, Stadt	228	338
Malsch	62	327	Schorndorf, Stadt	523	371
Mannheim, Universitätsstadt	7 052	351	Schramberg, Stadt	217	325
Marbach am Neckar, Stadt	116	393	Schräbshelm, Stadt	58	332
Markdorf, Stadt	144	403	Schwäbisch Gmünd, Stadt	1 044	309
Markgröningen, Stadt	65	376	Schwäbisch Hall, Stadt	445	318
Meckenbeuren	92	383	Schwalgern, Stadt	65	360
Mengen, Stadt	58	397	Schwenningen, Stadt	204	355
Messtetten, Stadt	61	302	Schleiblingen	30	379
Metzingen, Stadt	95	388	Sigmaringen, Stadt	127	378
Möglingen	43	398	Sindelfingen, Stadt	472	411
Mössingen, Stadt	265	350	Singen, Stadt	1 252	348
Mosbach, Stadt	410	296	Sinsheim, Stadt	315	386
Mühlacker, Stadt	179	342	Sinsheim	51	401
Möllheim, Stadt	226	344	Spaichingen, Stadt	65	366
Münsingen, Stadt	184	373	St. Georgen i. Schw., Stadt	101	300
Murhardt, Stadt	191	322	St. Leon-Rot	37	384
Nagold, Stadt	147	331	Steinen	106	301
Neckargemünd, Stadt	116	333	Steinheim an der Murr, Stadt	51	340
Neckarsulm, Stadt	386	351	Stockach, Stadt	205	348
Neuenburg am Rhein, Stadt	90	307	Straubinghardt	26	277
Neuhausen auf den Fildern	71	356	Stutensee	200	338
Niefern-Öschelbronn	55	312	Stuttgart, Landeshauptstadt	13 213	378
Nürtingen, Stadt	483	364	Sulz am Neckar, Stadt	137	342
Nußloch	55	363	Tamm	58	411
Oberderdingen	68	339	Tauberbischofsheim, Stadt	91	314
Oberkirch, Stadt	102	326	Teningen	88	359
Oberndorf am Neckar, Stadt	172	310	Tettnang, Stadt	238	334
Obersulm	147	325	Titisee-Neustadt, Stadt	142	293
Öhringen, Stadt	137	347	Trossingen, Stadt	111	399
Östringen, Stadt	109	332	Tübingen, Universitätsstadt	899	357
Offenburg, Stadt	620	308	Tuttlingen, Stadt	410	354
Oftersheim	62	357	Übstadt-Weiher	79	352
Ostfildern, Stadt	169	421	Überlingen, Stadt	245	373
Pforzheim, Stadt	77	341	Uhingen	178	344
Pforzheim, Stadt	2 258	307	Ulm, Universitätsstadt	1 469	326
Pfullendorf, Stadt	105	392	Vaihingen an der Enz, Stadt	104	359
Pfullingen, Stadt	66	376	Villingen-Schwenningen, Stadt	1 310	308
Philippensburg, Stadt	155	339	Waghäusel, Stadt	123	330
Plochingen, Stadt	134	390	Waiblingen, Stadt	598	395
Radolfzell am Bodensee, Stadt	271	337	Waldbronn	64	356
Rastatt, Stadt	510	335	Waldkirch, Stadt	251	353
Ravensburg, Stadt	591	376	Waldshut-Tiengen, Stadt	468	326
Remchingen	53	325	Waldorf, Stadt	66	345
Remseck am Neckar	110	386	Waldürn, Stadt	138	309
Remshalden	93	377	Wangen im Allgäu, Stadt	212	325
Renningen, Stadt	78	412	Wehr, Stadt	125	323
Reutlingen, Stadt	1 221	333	Well am Rhein, Stadt	506	373
Rheinau, Stadt	40	318	Well der Stadt, Stadt	149	413
Rheinfelden (Baden), Stadt	374	375	Well Im Schönbuch	47	405
Rheinstetten	174	349	Weingarten, Stadt	568	364
Riedlingen, Stadt	113	298	Weinheim, Stadt	345	351
Rielasingen-Worblingen	118	354	Weinsberg, Stadt	152	341
Rottenburg am Neckar, Stadt	780	375	Weinstadt, Stadt	80	377
Rottweil, Stadt	475	325	Weizheim, Stadt	147	325
Rudersberg	110	353	Wendlingen am Neckar, Stadt	90	374
Rudersheim	29	431	Wernau (Neckar), Stadt	66	325
Süssen, Stadt	103	341	Wertheim, Stadt	169	344
Sachsenheim, Stadt	71	401	Wiesloch, Stadt	209	369
Salem	170	340	Wildberg, Stadt	21	352
Sandhausen	71	374	Winnenden, Stadt	25	330

*) Gemeinden, deren Anzahl von Empfängern unter 10 ist, werden nicht ausgewiesen.